

Samstag, 13. Februar 2016
18.00 Uhr
Katharinenkirche, Hagenmarkt

- Es gilt das gesprochene Wort -

Grußwort Frau Bürgermeisterin Ihbe anlässlich des Benefiz-Konzertes des Cellisten Thomas Beckmann

Sehr geehrter Herr Pfarrer Busch,
sehr geehrter Herr Beckmann,
sehr geehrte Frau Schulz,
sehr geehrte Frau Horn,
sehr geehrte weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Tagestreffs IGLU,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

anlässlich des heutigen Benefiz-Konzertes überbringe ich allen
Gästen im Namen von Herrn Oberbürgermeister Markurth und
der Mitglieder des Rates der Stadt Braunschweig herzliche
Grüße.

Ich freue mich sehr, dass der renommierte Cellist Thomas
Beckmann unsere Stadt erneut in sein Tournee-Programm auf-
genommen hat – mit dem Ziel, wie in der Vergangenheit den
Erlös seines Konzertes und die Spenden hiesigen Wohnungs-
losen und hilfsbedürftigen Bürgerinnen und Bürgern zugute-
kommen zu lassen. Sie, sehr geehrter Herr Beckmann, heiße
ich besonders herzlich in Braunschweig willkommen.

Thomas Beckmann, der sich seit 1993 für Obdachlose einsetzt
und den Verein „Gemeinsam gegen Kälte“ ins Leben gerufen
hat, setzt bis heute mit seinem ehrenamtlichen sozialen Enga-
gement Maßstäbe. Das unterstreichen auch die zahlreichen
Auszeichnungen, mit denen er für seine Unterstützung Bedürf-
tiger geehrt wurde.

Unter dem Motto “Mit dem Cello die Herzen der Menschen er-
wärmen“ kommt der Gewinn des heutigen Konzertes erneut
dem Tagestreff „IGLU“ zugute, der in diesem Jahr sein 30-

jähriges Bestehen feiert. Seit drei Jahrzehnten ist der Treff damit das einzige niedrigschwellige Angebot der Wohnungslosenhilfe in der Region.

Mit seinem breit gefächerten Leistungsspektrum vom gemeinsamen Frühstück und Mittagessen bis hin zur Unterstützung in wirtschaftlichen Notlagen trägt das IGLU in Braunschweig maßgeblich dazu bei, Wohnungslosen eine Anlaufstelle zu bieten und ihnen zugleich weiterführende Hilfsangebote aufzuzeigen.

Für diesen Ansatz, Antworten auf soziale Probleme zu geben, danke ich den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des IGLU im Namen der Stadt herzlich. Mein besonderer Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die durch ihren tatkräftigen, zeitintensiven Einsatz den Obdachlosen ein Stück Geborgenheit vermitteln. Dieses bürgerschaftliche Engagement ist Ausdruck für gelebte Solidarität und die Übernahme von Verantwortung. „Das ehrenamtliche Engagement ist die Seele der Demokratie“, hat der Soziologe Ulrich Beck so treffend formuliert.

Aber nicht nur das IGLU, sondern auch die Stadt unterstützt wohnungslose und hilfsbedürftige Bürger. Und Sie können sicher sein: Trotz der vielfältigen Hilfsmaßnahmen für Flüchtlinge werden wir die am Rande der Gesellschaft lebenden Braunschweigerinnen und Braunschweiger nicht vergessen. Wir werden uns intensiv dafür einsetzen, dass auch für ihre Bedürfnisse gesorgt wird.

Ich bin davon überzeugt, dass die als großzügig bekannten Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt heute ihren Teil dazu beitragen werden. Dies umso mehr, da das Konzert von Thomas Beckmann die Herzen der Zuhörer erweichen wird – so sehr, dass die überwältigende Mehrheit der Anwesenden die unverzichtbare Arbeit des Tagestreffs IGLU der Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten durch eine großzügige Spende in der Pause des Konzertes unterstützen wird.

Da ich bemerke, dass Sie – meine sehr geehrten Damen und Herren – keine Worte, sondern ein wunderschönes, abwechslungsreiches Konzert auf höchstem Niveau hören möchten, werde ich jetzt mein Grußwort beenden. Allerdings nicht, ohne Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit zu danken.